

# Premiere in Bologna



sequente Auswertung der Kombinationsmöglichkeiten von Komponenten aus dem Konzern vorgenommen.

Mit den neuen Geräten werden Hubhöhen bis 11,52 Meter erreicht. Bei den Hubgerüsten wird durch integrierte Hubzylinder eine gute Mastdurchsicht erreicht. Die Gerüste arbeiten im Sonderfreihubbereich mit Mastübergangsdämpfung. Der Dämpfungsvorgang greift beim Anheben und Absenken des Ladegutes in gleicher Weise. Mit dem serienmäßigen



**Für ermüdungsfreies Arbeiten: der Arbeitsplatz des XR-ac**

**In Bologna vorgestellt: der neue OM-Schubmaststapler**

Gabelseitenschieber lässt sich ein Verschiebung von zweimal 100 mm erreichen. Die Gabeln lassen sich um -2/+4 Grad und optional um -3/+3 Grad neigen.

Mittelpunkt des Messauftritts von OM Pimespo auf der diesjährigen Movint im italienischen Bologna war die neue Schubmaststapler-Baureihe mit der Bezeichnung XR-ac. Die Geräte seien – so der Hersteller – Universalgeräte für die innerbetriebliche Logistik.

Zu der Baureihe gehören vier Typen, wobei die Gerätebezeichnungen die Tragkräfte verdeutlichen: XR 12-ac für 1,2 Tonnen, XR 14-ac für 1,4 Tonnen, XR 16-ac für 1,6 Tonnen und XR 20-ac für 2 Tonnen Tragkraft. Im Pflichtenheft, so heißt es, wurden Sicherheit, Ergonomie, Leistung, Design und Wartungsaufwand neu definiert. Außerdem wurde eine kon-

## ■ Antriebe in ASM-Technik

Als Antriebsaggregate kommen Drehstromantriebe in ASM-Technik mit Rückspeisung für das Fahren und Heben zum Einsatz. Die Leistung des Fahrmotors beträgt 6,0 kW, die des Hubmotors 11,5 kW. Das Lenken übernimmt ein bürstenloser Gleichstrommotor. Eine geräuscharme Hydraulik-Außenzahnradpumpe betreibt die wartungsarme Zahnkranzlenkung. Die Komponenten Fahr- und Pumpensteuerung, Fahrmotor und Pumpenmotor sind über CAN-Bus verbunden.

Der XR-ac verfügt über drei voneinander unabhängige Bremssysteme. Die generatorische Fahrmotorbremse wird beim Loslassen des Totmannschalters, Loslas-

sen des Fahrgebers, Antippen des Bremspedals und beim Reversieren aktiviert. Die elektromagnetische Bremse auf dem Fahrmotor arbeitet als Feststellbremse, die über Schalter im Cockpit bedient wird. Die hydraulisch-mechanische Innenbackenbremse wird mit dem Bremspedal bedient und wirkt auf die Lasträder.

## ■ Geräumiges Cockpit

Viel Wert legen die Italiener auf die Gestaltung des Fahrerarbeitsplatzes. Der gepolsterte Fahrersitz trägt einen verschleißfesten, atmungsaktiven Stoffbezug, besitzt eine integrierte Vollfederung sowie eine horizontale Schnellverstellung und Neigungskinetik. Die Schalenform der hohen Rückenlehne gibt dem Fahrer guten Seitenhalt. Eine bis unter das Schutzdach reichende Kopfpolsterung, die gepolsterte Armauflage und die Innenverkleidung ergänzen den Komfort. Die übersichtliche Anordnung der Funktionsschalter und Bedienelemente erlaubt eine sinnfällige Bedienung. Der besondere Vorteil der Bedienelemente liegt in einer feinfühlig ansprechenden Einzelhebelbetätigung. Alle Funktionen sind proportional steuerbar. Mehrfache Achsenbewegungen werden gleichzeitig durchgeführt.

Das Display gibt fünf einstellbare Fahrprofile für kundenspezifische Transportaufgaben wieder. Visualisiert werden alle bedienerrelevanten Informationen, wie Radstandsanzeige mit integrierter Fahrtrichtungsanzeige, Batteriekapazität, Betriebsstunden, Fehlercode, Fälligkeit der Wartung, Status von Feststellbremse und Schleichfahrt sowie optional die Höhenanzeige. Über die Menütasten des Displays kann eine Onboard-Diagnose folgende Abfragen durchführen: Softwareversionen aller Komponenten, getrennte Prüfung und Einstellung von Batterietyp und Kapazität, Potenziometerwerte für das Vierhebelsystem und Schaltsignale. Die erweiterte Kennlinieneinstellung ermöglicht eine bessere Ausnutzung der Batteriekapazität.

Die neuen Schubmaststapler sind mit wiegenden Gabelzinken für FEM-Gabelträgerplatten ausrüstbar. Der Datentransfer zum LED-Display oder Datenterminal erfolgt per Funk. Das Wiegesystem besitzt eine autarke Versorgung durch Wechselbatterien. Die Systemgenauigkeit wird mit ±0,1 Prozent angegeben. Auf zusätzliche Ausstattungen in Form von elektronischen und mechanischen Schnittstellen für Datenterminals, Scanner und Drucker ist die Konstruktion bereits vorbereitet.

[www.ompimespo.de](http://www.ompimespo.de)